

**Mitteilungsvorlage**  
**Tischvorlage**

Organisationseinheit Kämmereiamt / Finanzverwaltung	Datum 24.07.2020	Drucksachen-Nr. <b>2020/139</b>
↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 27.07.2020

**Tagesordnungspunkt 8.2**
**Kreishaushalt 2020; Budgetbericht zum 30.06.2020**
**Sachverhalt**

Es wird ein Überschuss i. H. v. 16,2 Mio. EUR prognostiziert, was **einer Verbesserung gegenüber dem Ansatz um rd. 4,7 Mio. EUR** entspricht.

Der prognostizierte Überschuss enthält unter anderem eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im Teilhaushalt 5 von rd. 4,53 Mio. EUR. Grund für diese Verbesserung ist vor allem die Auszahlung der geplanten Verlustabdeckung an den GLKN in Höhe von 5 Mio. EUR als kapitalstärkende Maßnahme im Finanzhaushalt. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass diese Auszahlung durch den Ergebnishaushalt gedeckt werden soll.

Des Weiteren gehen wir von weiteren rd. 1,9 Mio. EUR Ermächtigungsübertragungen im Ergebnishaushalt aus, welche noch nicht beschlossen und damit buchhalterisch noch nicht übertragen worden sind. Die Inanspruchnahme dieser Übertragungen vermindern das ordentliche Ergebnis entsprechend.

Budgetbericht zum 30.06.2020 - Gesamtergebnishaushalt

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ist 2019	Ansatz 2020	Prognose 30.04.2020	Prognose 30.06.2020	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)	Abw. Progn./ VJ-Erg. (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	2.305.194 €	2.350.000 €	2.350.000 €	2.290.931 €	-59.069 €	-14.263 €
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	287.554.160 €	296.284.294 €	296.739.606 €	308.132.966 €	11.848.673 €	20.578.806 €
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.192.425 €	1.102.912 €	1.101.766 €	1.103.045 €	133 €	-89.379 €
(4)	Sonstige Transfererträge	14.746.370 €	12.668.759 €	10.589.859 €	11.940.059 €	-728.700 €	-2.806.311 €
(5)	Entgelte für öfftl. Leistungen/Einrichtungen	1.163.312 €	8.121.300 €	5.049.240 €	5.039.638 €	-3.081.662 €	3.876.326 €
(6)	sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.622.738 €	1.950.589 €	1.838.028 €	2.927.661 €	977.072 €	1.304.924 €
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.415.155 €	36.465.601 €	34.885.338 €	33.222.694 €	-3.242.907 €	-192.461 €
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	19.517 €	7.200 €	9.200 €	8.813 €	1.613 €	-10.703 €
(9)	Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	392.506 €	355.420 €	362.510 €	265.588 €	-89.833 €	-126.919 €
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	560.356 €	332.899 €	359.498 €	270.531 €	-62.368 €	-289.825 €
<b>(11)</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>342.971.733 €</b>	<b>359.638.974 €</b>	<b>353.285.046 €</b>	<b>365.201.928 €</b>	<b>5.562.954 €</b>	<b>22.230.195 €</b>
(12)	Personalaufwendungen	-58.658.207 €	-61.232.857 €	-61.194.587 €	-60.620.356 €	612.500 €	-1.962.149 €
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-27.119.473 €	-28.805.683 €	-29.917.957 €	-31.017.654 €	-2.211.971 €	-3.898.181 €
(15)	Abschreibungen	-10.124.048 €	-8.909.064 €	-8.957.214 €	-8.695.731 €	213.332 €	1.428.316 €
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-746.602 €	-758.815 €	-765.767 €	-865.605 €	-106.790 €	-119.003 €
(17)	Transferaufwendungen	-152.841.338 €	-180.680.985 €	-178.686.343 €	-175.546.319 €	5.134.665 €	-22.704.981 €
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-68.630.946 €	-67.747.572 €	-73.895.465 €	-72.256.038 €	-4.508.466 €	-3.625.092 €
<b>(19)</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-318.120.614 €</b>	<b>-348.134.974 €</b>	<b>-353.417.333 €</b>	<b>-349.001.703 €</b>	<b>-866.729 €</b>	<b>-30.881.089 €</b>
<b>(20)</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>24.851.119 €</b>	<b>11.504.000 €</b>	<b>-132.287 €</b>	<b>16.200.225 €</b>	<b>4.696.225 €</b>	<b>-8.650.894 €</b>
(21)	Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>(23)</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>				
<b>(24)</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>24.851.119 €</b>	<b>11.504.000 €</b>	<b>-132.287 €</b>	<b>16.200.225 €</b>	<b>4.696.225 €</b>	<b>-8.650.894 €</b>

Im Vergleich zur Planung haben sich nachfolgende wesentliche Veränderungen in den einzelnen Teilhaushalten ergeben (Verschlechterungen (-); Verbesserungen (+)):

- 1.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 1** um rd. -1,69 Mio. EUR, dies resultiert insbesondere aus Mindererträgen i. H. v. rd. -1,0 Mio. EUR. Hierbei reduzieren sich die Zuweisungen und Zuwendungen um rd. -2,0 Mio. EUR sowie die Entgelte für öffentliche Leistungen um rd. -610 TEUR. Demgegenüber stehen Mehrerträge im Bereich der Kostenerstattungen i. H. v. rd. +1,0 Mio. EUR. Dazu steigen insgesamt die ordentlichen Aufwendungen um rd. -99 TEUR. Weiter erhöhen sich die Personalaufwendungen um rd. -247 TEUR. Demgegenüber stehen niedrige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um rd. +92 TEUR sowie sonstigen ordentlichen Aufwendungen um rd. +52 TEUR.

Corona-bedingte Anpassung gegenüber dem Ansatz wurden vorgenommen bei den Zuwendungen und Zuweisungen in Höhe von rd. -950 TEUR im Bereich Straßenverkehr und -590 TEUR im Ordnungsamt, wobei im Hinblick auf die Bußgelder allgemein mit gegenwärtig rückläufigen Erträgen kalkuliert wird.

- 2.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 2** um rd. -96 TEUR, diese resultieren hauptsächlich aus höheren Personalaufwendungen (rd. -111 TEUR) Diesen stehen höhere Kostenerstattungen (rd. +12 TEUR) gegenüber.
- 3.) Verbesserung im **Teilhaushalt 3** um rd. +6,63 Mio. EUR:
  - Sozialdezernat rd. +30 TEUR.
  - Sozialamt rd. +6,67 Mio. EUR: Die Aufwendungen im Bereich Kosten der Unterkunft (KdU) verschlechtern sich, da die Fallzahlen aufgrund der Auswirkungen von Corona nach aktueller Prognose voraussichtlich um 20 % steigen werden (-3,06 Mio. EUR). Aufgrund der Änderung des Grundgesetzes erhöht sich die Bundesbeteiligung beim SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) von 51,1 % auf 77,1 %. Dies führt zu Mehrerträgen von insgesamt rd. +9,186 Mio. EUR. Die Nettoaufwendungen SGB XII erhöhen sich um rd. +575 TEUR aufgrund von steigenden Fallzahlen in der Hilfe zur Pflege. Die Personalaufwendungen reduzieren sich um rd. +687 TEUR, da zusätzliche Stellen in der Eingliederungshilfe nicht im vollen Umfang besetzt werden.

- Amt für Kinder, Jugend und Familie rd. +600 TEUR: Es ergeben sich höhere sonstige Transfererträge i. H. v. rd. +1,45 Mio. EUR aufgrund von höheren Unterhaltsforderungen. Die sich daraus resultierenden Mehraufwendungen und coronabedingter Mehraufwendungen aufgrund von zusätzlicher Vormittagsbetreuung werden durch coronabedingte Minderaufwendungen durch den Erlass von Kita-Gebühren der Kindergartenträger sowie geringerer sozialer Leistungen außerhalb von Einrichtung kompensiert. Daraus ergibt sich eine Verbesserung der Transferaufwendungen von rd. +402 TEUR. Die Personalkosten sinken ebenfalls gegenüber der Planung um rd. +555 TEUR. Da die Kosten für Unbegleitete minderjährige Ausländer (Uma) des Jahres 2019 nahezu komplett bereits in 2019 abgerechnet wurden ergibt sich eine Verschlechterung von rd. -1,5 Mio. EUR bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gegenüber dem Ansatz. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich um rd. -266 TEUR.
  - Verschlechterung im Amt für Migration und Integration rd. -893 TEUR: Ein ausführlicher Bericht über das Budget des Amtes für Migration und Integration ist der Sitzungsvorlage als **Anlage 1** beigelegt.
- 4.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 4** um rd. -4,0 Mio. EUR, vor allem aufgrund stark gesunkener Entgelte aus dem Bereich Regionalbus (-2,38 Mio. EUR). Dieser deutliche Rückgang ist bedingt durch sinkende Fahrgastzahlen und reduzierte Fahrzeiten. Durch die Vereinnahmung der Ausgleichsleistungen nach aV steigen die sonstigen privatrechtlichen Entgelte um rd. +990 TEUR. Durch die Weiterleitung der Ausgleichsleistung an die Unternehmen kommt es auf der Aufwandsseite zu einer Erhöhung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen von insgesamt -1,01 Mio. EUR. Weiter ergeben sich höhere Transferaufwendungen von -1,23 Mio. EUR. Die Personalkosten erhöhen sich ebenfalls um rd. -287 TEUR.
- 5.) Verbesserung im **Teilhaushalt 5** um rd. 4,53 Mio. EUR: Die Verbesserung des THH 5 resultiert im Wesentlichen daraus, dass die geplante Verlustabdeckung in Höhe von 5 Mio. EUR als kapitalstärkende Maßnahme im Finanzhaushalt ausbezahlt wurde. Eine Deckung dieser Auszahlung erfolgt aus dem Ergebnishaushalt. Demgegenüber stehen höhere Personalkosten (rd. -417 TEUR) sowie höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (rd. -258 TEUR). Die Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergibt sich durch rd. -401 TEUR höhere Ausgaben für Dienst- und Schutzkleidung, höhere Bewirtschaftungskosten (- 105 TEUR) sowie höhere Unterhaltungskosten von beweglichen Vermögensgegenständen in Höhe von rd. -53 TEUR. Denen stehen Minderaufwendungen der EDV in Höhe von +300 TEUR sowie niedrige Fortbildungskosten (rd. +40 TEUR) gegenüber.
- 6.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 6** um rd. 380 TEUR: Mit Beschluss der gemeinsamen Finanzkommission vom 21.07.2020 ist entschieden worden, dass der Landkreis die gegenüber der Mai-Steuerschätzung erhöht ausgezahlten FAG-Mittel auf Grundlage der November-Steuerschätzung 2019 behalten kann und der Kopfbetrag von 748 EUR verstetigt wird.

Der Landkreis hat bislang +1,1 Mio. EUR Soforthilfe Covid 19 vom Land erhalten. Aufgrund des aktuellen Beschlusses der gemeinsamen Finanzkommission vom 21.07.2020 wird davon ausgegangen, dass der Landkreis noch weitere rd. + 250 TEUR Soforthilfe Covid 19 erhalten wird. Die Prognose der Grunderwerbsteuer wird um -2 Mio. EUR gegenüber dem Ansatz nach unten korrigiert.

## Übersicht Rechnungsquerschnitt 2020 je THH

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis				
		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Prognose 30.06.2020	Vergleich Prognose 30.06. / Ansatz 2020 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 31.12. / Ergebnis 2019 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-10.807.101 €	-11.204.593 €	-12.891.493 €	-1.686.900 €	-2.084.392 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	4.554.477 €	3.074.312 €	2.977.665 €	-96.647 €	-1.576.812 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-122.945.869 €	-132.351.370 €	-126.023.747 €	6.327.623 €	-3.077.878 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-8.243.430 €	-8.831.473 €	-12.832.379 €	-4.000.906 €	-4.588.949 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-28.100.960 €	-38.497.745 €	-33.964.410 €	4.533.335 €	-5.863.450 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	190.394.002 €	199.314.869 €	198.934.589 €	-380.280 €	8.540.587 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>24.851.119 €</b>	<b>11.504.000 €</b>	<b>16.200.225 €</b>	<b>4.696.225 €</b>	<b>-8.650.894 €</b>

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss				
		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Prognose 30.06.2020	Vergleich Prognose 30.06. / Ansatz 2020 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 31.12. / Ergebnis 2019 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-3.714.620 €	-4.744.478 €	-6.388.150 €	-1.643.671 €	-2.673.529 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	-5.708.661 €	-6.917.427 €	-7.014.075 €	-96.648 €	-1.305.415 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-125.484.108 €	-134.345.653 €	-128.789.767 €	5.555.886 €	-3.305.659 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-8.573.581 €	-9.199.903 €	-13.279.915 €	-4.080.012 €	-4.706.334 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	521.569 €	-11.706.527 €	-6.448.892 €	5.257.634 €	-6.970.462 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	167.810.519 €	178.417.988 €	178.121.024 €	-296.964 €	10.310.505 €
<b>Nettoressourcenbedarf / -überschuss</b>		<b>24.851.119 €</b>	<b>11.504.000 €</b>	<b>16.200.225 €</b>	<b>4.696.225 €</b>	<b>-8.650.894 €</b>

## Gesamtfinanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt / Prognose 30.06.2020	Ermächt. übertrag. 2019	Plan 2020	Prognose 2020	Differenz Haushaltsjahr	Prognose Ermächt. übertrag. 2020	Differenz GESAMT
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des ErgHH	-1.875.846 €	18.699.174 €	23.247.742 €	4.548.568 €	---	4.548.568 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.241.667 €	-25.699.200 €	-38.342.427 €	-12.643.227 €	-8.245.000 €	-3.646.560 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.500.000 €	5.700.000 €	14.000.000 €	8.300.000 €	---	4.800.000 €
<b>Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-15.617.513 €</b>	<b>-1.300.026 €</b>	<b>-1.094.686 €</b>	<b>205.340 €</b>	---	<b>5.702.007 €</b>

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts verbessert sich gemäß den Prognosen (siehe vorige Erläuterungen) entsprechend. Die Differenz des Zahlungsmittelüberschusses zum Überschuss des Ergebnishaushalts ergibt sich aus nichtzahlungswirksamen Vorgängen.

Im Bereich der Investitionen ist mit höheren Auszahlungen aufgrund der Ermächtigungsübertragungen aus 2019 von voraussichtlich rd. 17,2 Mio. EUR zu rechnen. Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die Ermächtigungsübertragungen in 2020 verausgabt bzw. auf 2021 übertragen werden. Hierfür stehen aus der Kreditermächtigung 2019 noch 3,5 Mio. EUR zur Verfügung.

Im Vergleich zu den Planansätzen 2020 ist mit rd. 3,65 Mio. EUR Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit zu rechnen. Dies resultiert zum Großteil aus der kapitalstärkenden Maßnahme an den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH. Derzeit wird mit Ermächtigungsübertragungen nach 2021 in Höhe von 8,245 Mio. EUR gerechnet.

In der derzeitigen Prognose sind insbesondere folgende Veränderungen enthalten:

- 1.) Verschlechterung im Teilhaushalt 1 um rd. -57,4 TEUR durch Mehrauszahlungen im Bereich der Sachanlagen der Gesundheitsdienste für die Beschaffung von coronabedingt angeschafften Kopierern (rd. 7,4 TEUR) und Auszahlungen für die Ausstattung eines Labors sowie der Teilkosten bei der Verwahrstelle in Radolfzell im Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen durch Mittel aus 2019.
- 2.) Verschlechterung im Teilhaushalt 3 um rd. -8 TEUR: Für die Lagerhaltung in Gottmadingen und die dazugehörige Rampe ist ein Gabelstapler notwendig.
- 3.) Verbesserung im Teilhaushalt 4 um rd. +543 TEUR – wesentliche Minderauszahlungen ergaben sich insbesondere bei der K6170 von rd. +640 TEUR aufgrund der Verschiebung der Ausbaumaßnahme nach 2021. Weitere Einsparungen ergaben sich beim Grunderwerb und bei der Ausbaumaßnahme der K6168 von insgesamt +175 TEUR. Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen aufgrund von Schlussrechnungen aus 2019 bei der K6162 in Höhe von rd. -190 TEUR. Die Mehrauszahlungen für die Ausbaumaßnahme der K6177 in Höhe von 250 TEUR soll durch einen Budgetübertrag aus 2019 finanziert werden.
- 4.) Verschlechterung im Teilhaushalt 5 um rd. 3,8 Mio. EUR: Die Auszahlung des geplanten Verlustausgleichs als kapitalstärkende Maßnahme in Höhe von 5 Mio. EUR an den GLKN, beeinflusst das Ergebnis des Finanzhaushalts. Diese Auszahlung ist durch den Ergebnishaushalt gedeckt. Die Mehrauszahlungen für den Grunderwerb des Berufsschulzentrums Konstanz sollen aus Ermächtigungsübertragungen aus 2019 finanziert werden.

Im **Teilhaushalt 2** ergibt sich keine Veränderung zum Planansatz.

### **Kreditaufnahme**

Aus der Kreditermächtigung des Jahres 2018 standen 8,306 Mio. EUR noch bis zum Erlass der Haushaltssatzung 2020 zur Verfügung, wovon 8,3 Mio. EUR nach Beschluss des Kreistages am 25.05.2020 in Anspruch genommen wurden. Des Weiteren steht aus 2019 noch eine Kreditermächtigung i. H. v. 3,5 Mio. EUR für 2020 zur Verfügung. Die Kreditermächtigung für das Jahr 2020 beträgt 9,5 Mio. EUR.

Mit den Kreditermächtigungen aus 2018 und 2019 stehen dem Landkreis insgesamt in 2020 Kreditermächtigungen in Höhe von 21,306 Mio. EUR zur Verfügung.

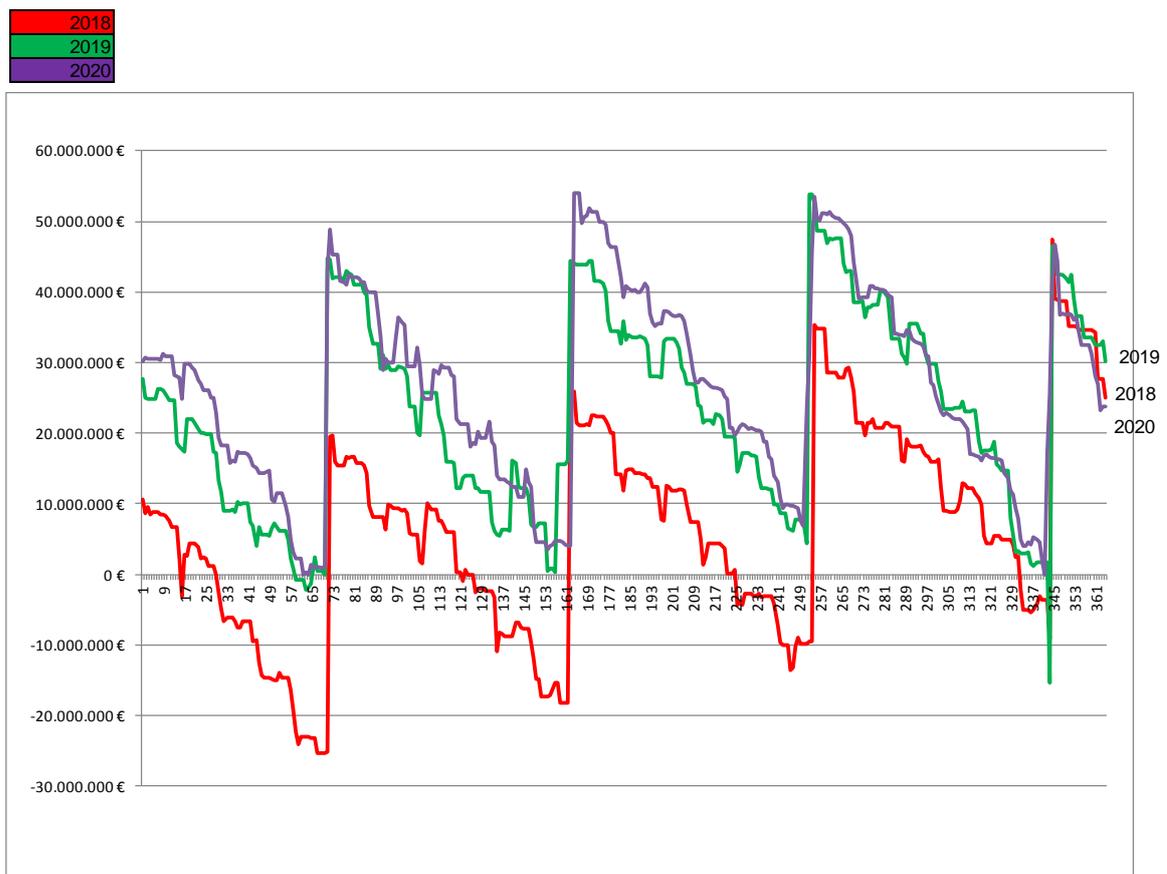
In der aktuellen Prognose sind Kreditaufnahmen von 8,3 Mio. EUR aus 2018 und 9,5 Mio. EUR aus 2020 enthalten.

## Liquide Mittel

Im Vergleich zur hohen Liquidität zum Jahresende 2018 hat sich zum Jahresende 2019 ein höherer Liquiditätsbestand ergeben.

Der Landkreis Konstanz musste im Jahr 2019 an 12 Tagen einen Kassenkredit in Anspruch nehmen, geplant waren rd. 88 Tage. Für das Jahr 2020 beläuft sich die Planung auf 20 Tage; insgesamt sind bereits an 13 Tagen Kassenkredite in Anspruch genommen worden.

Liquiditätsberechnung Landkreis Konstanz  
2018 - 2019 mit Hochrechnung 2020



## Finanzielle Auswirkungen

Siehe Erläuterungen.

## Anlagen

Anlage 1 – Budgetbericht zum 30.06.2020 des Amtes für Migration und Integration